Risikoabschätzung bei Cloudnutzung

Dr. Alexander Haas
(KIT)

Der Bedarf zur Nutzung moderner, hochintegrierter und -verfügbarer Arbeitsumgebungen für Online-Kommunikation und -Zusammenarbeit, zu denen insbesondere Microsoft 365 zählt, ist ein aktueller und wachsender Trend, der die Universitäten und Hochschulen gleichermaßen betrifft. Vor dem Hintergrund, dass zeitgemäße Anwendungen vermehrt ausschließlich in der Cloud bereitgestellt werden und sich nicht mehr wie früher „On-Premise" betreiben lassen, stehen die Universitäten und Hochschulen aktuell an einem Punkt, der eindeutige und verbindliche Entscheidungen erfordert, was die Nutzung dieser Cloud-Lösungen angeht. Im Gleichklang mit der Frage nach geeigneten technischen Lösungen entlang gestiegener Anforderungen seitens der Nutzenden bedarf es der vertieften Betrachtung der komplexen datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen der Nutzung von Cloud-Lösungen. Aus Sicht der für die Digitalisierung in den Einrichtungen Verantwortlichen erscheint daher eine grundsätzliche Positionierung der Universitäten und Hochschulen zum Einsatz entsprechender Werkzeuge und Softwareumgebungen in der Cloud erforderlich, um eigenverantwortlich verfügbare Lösungen für Kollaborationstools kontrolliert und informiert einführen und betreiben zu können. Im Vortrag wird auf die praktischen Aspekte eines laufenden Projektes zur Prüfung eines DSGVO-konformen Einsatzes von Microsoft 365 entlang definierter Nutzungsszenarien an den Universitäten und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg eingegangen.